

Ehlen: Verfahren nicht aussetzbar

TREFFEN Lindemann und Bley wegen 380-KV-Leitung zu Gast beim Minister



Der Landtagsabgeordnete Karl-Heinz Bley (links) und die Colnrader Bürgermeisterin Hiltraud Lindemann im Gespräch mit Minister Hans-Heinrich Ehlen.

COLNRADE/LD – Dank der Bürgerinitiative und der Colnrader Bürgermeisterin Hiltraud Lindemann hat sich Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen Ende letzter Woche mit Eon wegen des beantragten Landesraumordnungsverfahrens für die Freileitungen von St. Hülfe bis Ganderkesee auseinandergesetzt. Im Gespräch zwischen Ehlen und Eon wurde vereinbart, auf Bundesebene Forschungs- und Pilotprojekte voranzutreiben – ob allerdings ein Projekt in Norddeutschland realisierbar ist, konnte noch nicht abschließend beantwortet werden.

Landtagsabgeordneter

Karl-Heinz Bley aus Garrel und weitere Vertreter aus der betroffenen Region hatten sich im Vorfeld mit dem Minister getroffen und ein Aussetzen des Raumordnungsverfahrens gefordert, das sei aber nicht möglich. Die vorhandenen Erkenntnisse seien nicht ausreichend für ein Alleinstellungsmerkmal, erklärte CDU-Politiker Bley. Die Bundesnetzagentur werde einer Umlegung erhöhter Kosten auf den Strompreis nicht zustimmen. Auch wäre das Risiko einer Klage von Eon beim Aussetzen des Raumordnungsverfahrens zu groß.

„Wenn die Freileitungen im Raumordnungsverfahren genehmigt sind, wird das Planfeststellungsverfahren von den Behörden in Oldenburg eingeleitet werden. Erst dann haben der Bürger, die Verbände und Gebietskörperschaften die Möglichkeit zur Klage, was auch zu erwarten ist“, so Bley.

KONTAKT

Harpotech

Redaktion: Marien Bettmann

☎ 04431/9988 2706

Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707

Anzeigenberatung: Manfred Nobis

☎ 04431/9988 1641